



Ein Projekt des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes in Indien. Foto: zVg

## Wie Elisabeth wirkt

**Um den 19. November, dem Namenstag der heiligen Elisabeth von Thüringen, finden schweizweit Spendenaktionen zu Gunsten des Elisabethenwerks statt. Dieses Solidaritätswerk des Schweizerischen Katholischen Frauenbundes unterstützt die ärmsten Frauen in Uganda, Bolivien und Indien mit kleinen, nachhaltigen Projekten. Dabei lernen die Frauen, sich zu vernetzen und gemeinsam Wege aus der Armut zu finden.**

*Von Elisabeth Waag*

Das unermüdliche Engagement von Frauen für Frauen trägt die Arbeit des Elisabethenwerks: Viele Frauen tragen dazu bei, die Lebensrealitäten von Mädchen und Frauen zu verbessern und die Welt dadurch gerechter zu machen – Programmverantwortliche und die Kommission in der Schweiz, Konsulentinnen im Ausland, die die Projekte des Elisabethenwerks beratend begleiten, Frauen der lokalen Partnerorganisationen und nicht zuletzt die Frauen, die von den Projekten profitieren.

## Spargruppen und Nachhilfe

Einige Projekte des Elisabethenwerks fördern die sozial stark benachteiligten Dalit- und Adivasi-Frauen in Indien. Dalit bedeutet «unterdrückt» und ist die Selbstbezeichnung der tiefsten Kasten. Dalit-Angehörige sind von vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens ausgeschlossen. Sie machen aber ein Sechstel der indischen Bevölkerung aus. Adivasi ist der Oberbegriff für mehr als 600 indigene Volksgruppen. Sie sind sozial sogar noch schlechter gestellt als die Dalits. Gemeinsames Ziel der Projekte ist das Empowerment dieser Menschen. Dies geschieht über die wirtschaftliche, gesellschaftliche, politische und rechtliche Stärkung von Frauen.

Bewährt haben sich dafür unter anderem Spargruppen, Kurse zur funktionellen Alphabetisierung, Förderung von Kleinunternehmen, Zugang zu staatlichen Sozialprogrammen, Gesundheitsberatung und Weiterbildung in biologischer Landwirtschaft. Der Kampf gegen die Diskriminierung von Frauen und Mädchen ist ein weiterer zentraler Punkt.

### **Elisabeth kommt vorbei**

Ob an einer Generalversammlung, im Rahmen eines Gottesdienstes, am Elisabethentag oder an seinem nächsten Vereinsanlass: Der Schweizerische Katholische Frauenbund informiert Sie gerne, wie das Elisabethenwerk arbeitet und wirkt.

SRF 1 hat in der Sendung «mitenand» kürzlich ein Projekt indischer Fischhändlerinnen ausgestrahlt:

[www.frauenbund.ch/elisabethenwerk](http://www.frauenbund.ch/elisabethenwerk)

Mit Ihrer Unterstützung ist es möglich, Frauen und Familien in grösster Armut zu stärken. Herzlichen Dank!  
Schweizerischer Katholischer Frauenbund, Elisabethenwerk, Kasernenplatz 1, 6003 Luzern, PC-Konto: 60-21609-0

13. November 2019